ALTERNATIVE BANK SCHWEIZ

Anders als Andere.

Aktien

Was sind Aktien?

Aktien sind Anteile am Eigenkapital eines Unternehmens in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Man spricht auch von Beteiligungspapieren oder Beteiligungsrechten. Aktionärinnen und Aktionäre haben Vermögens- und weitere Rechte gegenüber dem Unternehmen. Zu den wichtigsten Rechten zählen in der Regel das Stimm- und Wahlrecht, das Recht auf Dividenden (Gewinnbeteiligung) sowie ein Anrecht auf einen Anteil am verbleibenden Vermögen im Fall eines Konkurses. Die erstmalige Ausgabe von Aktien erfolgt im Rahmen einer sogenannten Emission. Entsprechend bezeichnet man solche Unternehmen auch als Aktienemittenten.

Welche Arten von Aktien gibt es?

Aktien lassen sich unter anderem nach der Grösse oder Phase des Unternehmens unterschieden – z. B. in hoch-, mittel- oder tiefkapitalisierte Unternehmen oder in Wachstums- und Substanzwerte.

Auch die Art, wie man sie kaufen kann, unterscheidet sich

- Am **Primärmarkt** werden Aktien direkt vom Unternehmen gezeichnet (z. B. bei einer erstmaligen Emission oder Kapitalerhöhung).
- Am **Sekundärmarkt** werden Aktien von anderen Marktteilnehmenden gekauft – entweder über eine Börse (börsenkotierte Aktien) oder ausserbörslich im sogenannten OTC-Handel (Over-the-Counter).

Weitere Unterscheidungen

- **Namenaktien:** Die Aktionärin oder der Aktionär wird mit Namen und Adresse im Aktienregister eingetragen und erhält damit Stimm- und Wahlrecht sowie das Recht auf Dividendenzahlung.
- **Inhaberaktien:** Das Stimm- und Dividendenrecht steht der jeweiligen Inhaberin bzw. dem jeweiligen Inhaber der Aktie zu.
- **Vorzugsaktien:** Gewähren vermögensrechtliche Vorteile im Gegensatz zu normalen Aktien, wie höhere Dividende oder grössere Bezugsrechte, teilweise jedoch ohne Stimmrecht.
- **Partizipationsscheine:** Verfügen über die gleichen Vermögensrechte wie Aktien, jedoch ohne Stimmrecht.

10.2025

Wie können Anlegerinnen und Anleger in Aktien investieren?	**Es gibt zwei Möglichkeiten** – **Direktanlage** in einzelne Aktien von Unternehmen, aus denen ein individuelles Portfolio zusammengestellt wird. – **Investition über Anlagefonds**, die ein professionell verwaltetes, diversifiziertes Aktienportfolio bündeln. Diese Form wird als kollektive Kapitalanlage bezeichnet und entspricht einer indirekten Investition in Unternehmen.
Was bestimmt den Wert bzw. Preis von Aktien?	Als Beteiligungsrechte hängen der Wert und der Preis von Aktien in erster Linie vom geschäftlichen Erfolg der jeweiligen Aktiengesellschaft ab – konkret von deren Gewinnen. Diese stehen dem Unternehmen für Reinvestitionen zur Verfügung oder werden als Dividenden ausgeschüttet. Die Geschäftsentwicklung wiederum wird beeinflusst durch interne Faktoren, Branchentrends sowie die allgemeine wirtschaftliche Lage. Bei börsenkotierten Unternehmen spielen zusätzlich die Erwartungen der Marktteilnehmenden eine Rolle. Diese werden durch Unternehmensnachrichten, Zinsumfeld, Inflation, geopolitische Entwicklungen und die allgemeine Stimmung an den Märkten beeinflusst.
Welche Risiken bestehen bei Investitionen in Aktienanlagen?	**Es gibt folgende Risiken** – **Marktrisiko:** Schwankungen am Gesamtmarkt können sich negativ auf den Aktienkurs auswirken. – **Titelspezifisches Aktienrisiko:** Einzelne Aktien können stärker schwanken als andere Titel derselben Branche. – **Emittentenrisiko (Bonität):** Bei Insolvenz oder Liquidation des Unternehmens kann das investierte Kapital ganz oder teilweise verloren gehen. – **Liquiditätsrisiko:** Insbesondere bei nicht börsenkotierten Aktien kann es schwierig sein, eine Käuferin oder einen Käufer zu finden. – **Fremdwährungsrisiko:** Veränderungen von Wechselkursen können zu Verlusten führen, wenn die Aktie in einer Fremdwährung gehandelt wird. – **Klumpenrisiko:** Eine starke Gewichtung eines Portfolios in einzelne Titel kann bei negativer Entwicklung überproportionale Verluste verursachen. Dieses Risiko kann mittels Diversifikation gemindert werden. – **Korrelationsrisiko:** Wenn mehrere Anlagen im Portfolio gleich auf wirtschaftliche Entwicklungen reagieren, sinkt die Diversifikation.

Wer investiert in Aktien?

Aktien eignen sich für Anlegerinnen und Anleger, die am Kapitalwachstum von Unternehmen teilnehmen möchten, einen langfristigen Anlagehorizont mitbringen und bereit sind, auch grössere Kursschwankungen in Kauf zu nehmen.

Kapitalwachstum entsteht in produktiven, wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen. Diese erzielen Gewinne, investieren weiter und steigern so ihren Unternehmenswert – ein Prozess, der Zeit braucht und mit Risiken verbunden ist.

Vor- und Nachteile von Aktienanlagen

Aktienanlagen ermöglichen eine Teilhabe am wirtschaftlichen Wachstum. Gleichzeitig sind Direktanlagen in einzelne Aktien sehr risikoreich.

Dieses Risiko lässt sich reduzieren, indem das investierte Kapital auf verschiedene Unternehmen verteilt wird – also durch Diversifikation. Das kann allerdings auch das mögliche Ertragspotenzial (die Rendite) mindern. Denn Rendite und Risiko sind zwei Seiten derselben Medaille: Wer Rendite will, muss bereit sein, Risiken einzugehen – und umgekehrt soll ein Risiko auch durch eine potenzielle Rendite kompensiert werden.

Mögliche Vorteile

- Hohe Renditechancen bei langfristigem Kapitalwachstum
- Potenzielle Dividenden als zusätzliche Ertragsquelle
- Börsenkotierte Aktien sind in der Regel rasch handelbar
- Stimm- und Wahlrechte an der Generalversammlung

Mögliche Nachteile

- Erhöhte bis sehr hohe Kursschwankungen
- Rendite massgeblich abhängig vom Unternehmenserfolg
- Bedeutend höheres Ausfallrisiko im Vergleich zu Obligationen
- Bei Marktturbulenzen kann die Handelbarkeit zu fairen Preisen eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko)

Welche Aktien bietet die ABS an?

Die ABS bietet ihren Kundinnen und Kunden Aktienanlagen an, die nach finanziellen sowie ökologischen und sozial-ethischen Kriterien sorgfältig ausgewählt wurden. Die Selektion erfolgt durch die Anlagespezialistinnen und -spezialisten der ABS basierend auf strengen Nachhaltigkeitskriterien, welche laufend weiterentwickelt werden.

Zur Aktie der Alternativen Bank Schweiz AG

- Obwohl die ABS-Aktie in der Vergangenheit eine stabile Entwicklung zeigte, handelt es sich auch hier um eine risikobehaftete Anlageform mit möglichen Wertschwankungen. Anlegerinnen und Anleger sollten sich dessen bewusst sein.
- Die ABS-Aktie ist nicht börsenkotiert. Transaktionen erfolgen über Kauf- und Verkaufsaufträge, welche die ABS vermittelt. Die Abwicklung hängt von Angebot und Nachfrage ab und kann zwischen wenigen Tagen und mehreren Monaten dauern. Während des Januars sowie in den zwei Monaten vor der Generalversammlung finden keine Abwicklungen statt.